

Jazz'n'more 2/2005

HornKnox - Knoxism

vier von fünf Punkte = unbedingt Reinhören!



Die Band mit dem bei weitem witzigsten Bandnamen weit und breit brilliert neben ihrer Originalität auch mit beachtlichen musikalischen Qualitäten. Das berner Quintett veröffentlicht mit "Knoxism" bereits sein zweites Album, welches diesmal in Koproduktion mit dem Schweizer Radio DRS2 entstanden ist. Das Klangbild von Hornknox wird dominiert von Klaus Widmers Saxofonen, andererseits vom charakteristischen Bandoneon, gespielt von Michael Zisman. Dieser einzigartige Sound, hier für einmal nicht in seiner instrumententypischen stilistischen Umgebung, prägt die Musik von Hornknox entscheidend. Diese relaxte Grundstimmung, gepaart mit zehn geschmackvoll arrangierten Eigenkompositionen, machen "Knoxism" zu einer Perle des aktuellen Schweizer Jazzschaffens. Das Quintett überzeugt mit innerer Geschlossenheit und mannschaftsdienlicher Spielweise, hier wird das Kollektiv vor den Solisten, der geschmack über die individuelle Virtuosität gestellt.

Marcel Benedikt